

Praxisschock

Beitrag von „Fremdsprachen85“ vom 17. Oktober 2013 15:24

Hallo,

vielen Dank für die rasche Antwort. 😊

Das ist ja im Grunde genommen auch genau das, wovon der Mann von der Agentur mich gewarnt hat. Deshalb sollte ich ja im Vorwege die genauen Handhabungen in den Schulen klären. Darüber haben die sich allerdings bei mir ja nur schlapp gelacht oder mir komische Sprüche verpasst. Aber im Endeffekt ist das ja genau das Horrorszenario meines Agenturchefs jetzt gewesen...

Ich musste jetzt in beiden Schulen vertretungsweise einspringen, sprich habe zu Beginn der Woche erst erfahren, wo das überhaupt ist... und konnte natürlich auch noch nicht so viel regeln.

Aber bei so vielen Kursen sind das natürlich extrem viele Lehrer, die man da konsultieren müsste. Wie soll das auf Dauer machbar sein? - ich habe ja PRO Kurs schon 2-4 Schüler aus unterschiedlichen Klassen.

Na ja wie gesagt zwei Freunde von mir kamen direkt so an, dass ich das als Probeerfahrung fürs Lehrersein nehmen soll.

Unter den gegebenen Bedingungen, wenn man damit komplett alleine gelassen wird?

Ich finde aber auch, dass von den SuS viel mehr vorausgesetzt wird, als die leisten können. Von Achtjährigen zu erwarten, dass die das gesamte Material mit haben und auch genau benennen können, was in der Schule gemacht wird... ??? Das können ja vielfach meine Sek 1 Schüler schon nicht wirklich. 😞

Ja vielleicht nehme ich das krass wahr. Kann sein.